

## Einleitung.

Viele Journale, Modezeitungen und andere Schriften, sind bisher über den Wechsel der Herren und Damenkleider erschienen, aber noch keine Anleitung, dergleichen nach Grundsätzen richtig zu zeichnen, welche dem Anfänger in diesem Fache in allen vorkommenden Fällen hinlänglich zur Belehrung dienen könnte, und wodurch er in den Stand gesetzt würde, von gewissen Regeln, worauf das Maas, die Verhältnisse in Schnitt und in der Form beruhen, und wie er die Zeichnungen in den Mode-Journalen zu gebrauchen und bei der Verschiedenheit der Körper mit Nutzen anzuwenden habe, eine richtige Kenntniß zu erlangen.

Die Zeichnung eines Kleides kann richtig nach allen Regeln der Kunst und des Geschmacks selbst nach der herrschenden Mode entworfen seyn, und dann wird der Kenner zwar das Schöne darinnen leicht auffinden; aber welche Verhältnisse sich im Schnitte eines Kleides finden, kann nur der beurtheilen, welcher mit den dahin einschlagenden Vorkenntnissen hinlänglich bekannt ist. Welcher auffallende Unterschied findet sich nicht im Reiche der Moden, blickt man zwanzig Jahre zurück: Das